

Dilsberg, 7. I. 1896.

Hochw. Herr Director!

Beantwortung amik auf folgende Weise die an mich geschickte Frage:

I. Lehre der Kirche & Glaubens.

Das Volk hängt sehr, wie überhaupt alle Stände an seiner Kirche & hält trotz der gemachten Gemeinden viel auf dem Glauben. Abtrünnige (genüßig) werden wohl gar gemindert, die Leute werden immer mit ihnen, weil sie, wie sie sagen, das feine Gottes Wort trösten können.

II. Sitten:

1. Taufe. Bei der Taufe des Kindes wird mit Wasser bespritzt, worauf man das Kind mit dem Kreuz zum Kreuz geborgen wird. Man wäscht Kopf & Arme. Das Kind wird in dem Taufbecken die Taufe vorgenommen. Der Pfaffen kostet 1 M., wozu 50 St. der Mutter geht und der Taufe & Besuche in der feinsten Leinwand. Als Pfaffen nimmt man Hauswirth, bei Kindern 2, bei Mädchen 1. Die Taufe heißt „Taufung“, die Taufe „Taufel“. So wie es in der Bibel. Das Kind wird vorher mit Wasser, ein oder zwei mal getauft, ein christliches Gebet. Die Taufe besteht in Wasser & zwar giebt sie dem Kind seinen Namen, der Taufe selbst hat I. Kind im Namen der Mutter oder der Mutter. Das Taufwasser giebt in dem Taufbecken, Wasser; das Kind ist in dem Wasser. Das Taufwasser wird nicht gelassen, sondern bei der Taufe, bei der Taufe in der Kirche wird im Wasser & gute Gemeindegeliebte, besonders bei der Taufe. Taufe lassen sie nicht bleiben. Die Taufe 14 Tage - 3 Wochen. Taufe wird nicht eingetragend.